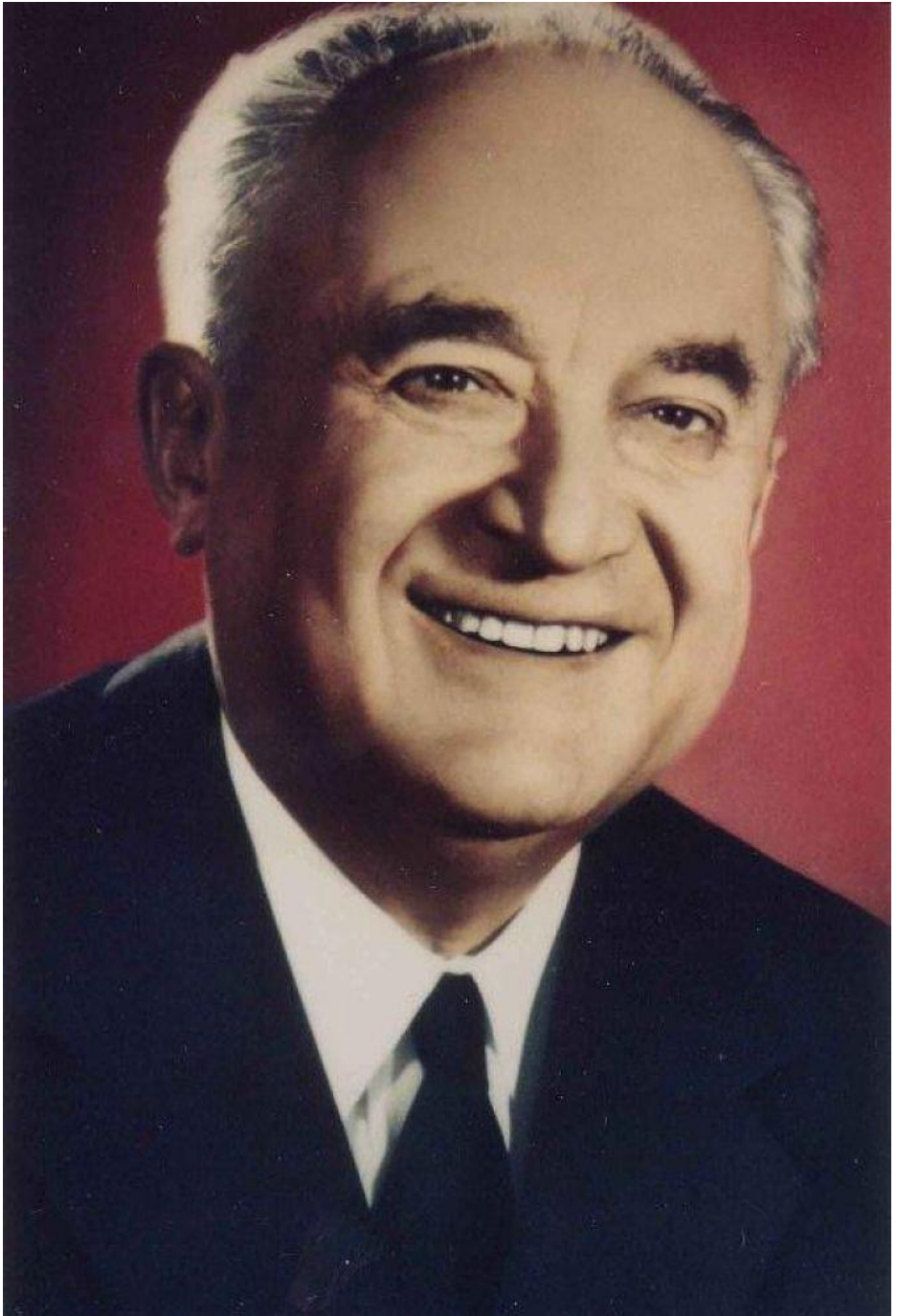


19. Oktober 2020 - zum 115. Geburtstag von Stammapostel Ernst Streckeisen

Obwohl er nur die kürzeste Zeit als Stammapostel hat wirken können (1975 - 1978), bleibt sein Dienen unvergessen. Heute vor 115 Jahren wurde er geboren. Lesen Sie hier sein Lebensbild Hier finden Sie auch 3 Stimmproben des Stammapostels Streckeisen Ein kurzer Predigtauszug folgt nachstehend.



Meine lieben Brüder und Geschwister, liebe Kinder

Ihr erfüllt die Worte der Heiligen Schrift von David: o Herr, frühe wollest du meine Stimme hören; frühe will ich mich zu dir wenden und aufmerken" (Psalm 5, 4). Schon frühe wollte er aufmerken auf dass was der liebe Gott an ihm getan und um ihn herum getan hat. Damit muss man nicht warten bis man am Sterben ist und dann noch schnell den lieben Gott anrufen. Nein! Frühe muss man beginnen! Wir haben auch schon frühe unsere Stimme zum lieben Gott geschickt: sei's im Gebet oder sonst wie. Und so soll es dann auch in der Zukunft bleiben. Den Jugendlichen und Kindern, die hier versammelt sind, möchte ich sagen: Die Kindheit, die frühe Jugendzeit ist wie ein früher Morgen. 'Wenn ihr das Leben vergleicht mit einem Tag dann ist die Jugendzeit der frühe Morgen, wenn die Sonne ihre ersten Strahlen schickt. Das ist zu vergleichen mit der Jugendzeit. Nachher strahlt sie mehr, es wird wärmer und schließlich wird es auch Abend - und zuletzt ist der Tag vorbei! Auch unser Leben - dieser Tag - läuft ab! Niemand kann die Zeit aufhalten. So auch euren Tag. Es ist eine ganz, große Weisheit, etwas ganz ganz Kluges, frühe schon sich beim lieben Gott zu melden.

Wir sollen ja alle auf dieser Erde ein Segen sein. Manche sind schon ein Segen geworden. Denkt, was für ein Segen ist Jesus geworden! Und viele andere sind auf

natürlichen Gebieten ein Segen für die Menschheit geworden wie Erfinder, Entdecker, Ärzte usw. Das sind ein paar Worte - vergeßt sie nicht. Nehmt sie in eure Herzen auf. Lasst sie weiter wirken in euren Herzlein. Dann wird es euch zum Segen werden.

(Stammapostel Ernst Streckeisen, aus seiner Predigt in Dresden am 5. Mai 1977)